

INHALT

JULIJA BOGUNA, ALEKSEY TASHINSKIY Grenzüberschreibungen im Übersetzungsland DDR Vorbemerkung	7
ALEKSEY TASHINSKIY Eine Verflechtungsgeschichte zwischen Ideologie und Idiosynkrasie: <i>Gesammelte Werke in Einzelausgaben</i> von Lev Tolstoj im DDR-Verlag Rütten & Loening 1952–1962	17
EVELINE PASSET Ralf Schröders kulturpolitisches „Wettsujet“ oder Vom grenzüberschreitenden Zusammenspiel beim Versuch, sowjetische Zensureingriffe in Übersetzungen rückgängig zu machen	59
BABETTE BERNHARDT Chinesische Literatur in der DDR: Veröffentlichungspraxis und literarischer Transfer am Beispiel der Übersetzungen von Mao Dun (1896–1981)	85
LUO YANG Chinesische Literatur im Verlag Volk und Welt 1980–1990 Was verraten die Gutachten?	107
MICHAEL LÖRCH Die <i>Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik</i> (ZAA) als Beispiel für das Zusammenwirken von universitärer Amerikanistik und Verlagswesen in der DDR	129
HEIDI ROTROFF Interview mit der Übersetzerin Elga Abramowitz	151
BENEDIKT JAGER Vom Pfarrhaus ins Verlagshaus Das translatorische Œuvre des Alfred Otto Schwede (1915–1987)	165

ANDREA SCHELLINGER

Am falschen Ort

Der Übersetzer und Schriftsteller Thomas Nicolaou 175

NAHLA TAWFIK

Horst Lothar Teweleits Beitrag zur Übertragung arabischer Literatur in der DDR 189

ERIKA WORBS

Das Schicksal der Bücher

Hubert Schumann (1941–2013) und seine Übersetzungen aus dem Polnischen 207

ANDREAS F. KELLETAT

„Translatorische Unzulänglichkeit“?

Der Nachdichter und Übersetzer Richard Pietraß im Lyrikleseland DDR 223

Register: Personen, Verlage, Institutionen 277